



öffentlich

Betreff:

Verlängerung der Wetzlarer Straße zur Verkehrsentslastung

Einreicher: FRaktion AfD

Erstellungsdatum 27.03.2020

Eingang 502: 27.03.2020

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
03.06.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge prüfen, wie mit welchen Finanzmitteln und bis wann eine etwa 1.800 Meter lange Verlängerung und Neuerschließung der Wetzlarer Straße zwischen dem Anschluss Nuthestraße über die Drewitzer Straße und der Heinrich-Mann-Allee zur Straßenverkehrsentslastung geplant werden könnte.

gez. C. Said
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Um das akute Stauproblem im Potsdamer Straßenverkehr und lange Umwege für Autofahrer zu lösen, bedarf es neuer Regulierungsstrategien. Statt lediglich Auswege in der Überlastung eines ohnehin überlasteten ÖPNV zu suchen, sollte ein breites und effizientes Verkehrsangebot geschaffen werden, zu dem auch bessere Bedingungen für Autofahrer und Warentransporter gehören, um weitreichende Lösungen gegen unerträglich lange Fahrzeiten anzubieten.

Eine Verlängerung der Wetzlarer Straße vom Anschluss an die Nuthestraße in südwestliche Richtung bis zur Drewitzer Straße sowie weiterführend bis zur Heinrich-Mann-Allee, ist daher ein adäquater Schritt, sich mit neuen, effizienten Strukturen, den Herausforderungen des Potsdamer Straßenverkehrs zu stellen.

Mit einer resultierenden Kreuzung der erweiterten Wetzlarer Straße mit der Drewitzer Straße, ergäbe sich über die L79 eine weitere Verbindungsstrecke vom Stadtteil Babelsberg zur Autobahn 115 (Anschlussstelle Potsdam-Drewitz), womit gleichzeitig eine Entlastung der Nuthestraße zur Anschlussstelle Potsdam-Babelsberg erzielt werden kann.

Der auf der Drewitzer Straße stark frequentierte Schwerlastverkehr würde durch eine Verlängerung der Wetzlarer Straße eine deutliche Entlastung erfahren, da das Industriegelände einen direkten Anschluss zur Nuthestraße bekäme.

Die Erschließung einer verlängerten Wetzlarer Straße ermöglicht gleichzeitig eine neue direkte Anbindung nach Süden in die bevölkerungsreichen Stadtteile Waldstadt und Schlaatz aus Richtung Babelsberg, was einer Entlastung der momentan stark befahrenen Großbeerenstraße dienen wird, von der aus der Verkehr nur über den Horstweg nach Süden abgeleitet wird.

Die Anschlussstelle Nuthestraße/ Wetzlarer Straße besitzt bereits in ihrer Beschaffenheit ein Kreuzungssystem mit Straßenunterführung, welches einer Straßenverlängerung gute Bedingungen schafft.

Die Erschließung des Teilstückes vom Bahnhof Potsdam-Rehbrücke, die Nuthestraße kreuzend bis zur Drewitzer Straße, schafft zudem mit Übergang in die August-Bebel-Straße und Karl-Marx-Straße bzw. Rudolf-Breitscheid-Straße in Richtung Kohlhasenbrück, eine bogenförmige Umgehungsstraße des Stadtteils Babelsberg.